

Protokoll

	Dienstag, 25.04.2017 14:00 Uhr – 15:15 Uhr Raum 210	Wer
1.	Anmerkung zum letzten Protokoll Keine Anmerkungen	
2.	Überarbeitung Schulwegplan GS Pellwormstraße <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die AG Schulwegsicherung schaut sich gemeinsam die Auswertung der Zukunftswerkstatt an (Anlage 1) und bespricht mögliche Maßnahmen (Anlage 2). ▪ Herr Jankowski und Frau Koß berichten, dass die Zukunftswerkstatt sehr gut gelaufen sei. Auch von den Eltern seien positive Rückmeldungen gekommen. ▪ Die Stellen für die gemeinsame Begehung sollen in der nächsten Sitzung festgelegt werden. Am besten solle die Begehung im Mai stattfinden. 	Alle
3.	Aktuelle Punkte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Parken an der Copernicusstraße – seitens der Politessen gab es hier den Hinweis, dass die Eltern nicht wüssten, wo sie ihre Kinder herauslassen sollen. Vor der Schule gilt ein absolutes Haltverbot. Dies wurde damals eingerichtet, da die Feuerwehr nicht zu einem Einsatz gekommen war. Daher ist die Frage, ob hier in der Copernicusstraße bauliche Parkseitenstreifen in dem vorhandenen Grünstreifen angelegt werden können. Problematisch sei hier, dass der Parkseitenstreifen zum VHH gehöre und darunter der U-Bahn-Schacht verlaufe. Frau Pohl-Kraneis erwähnt, dass dieser Bereich zur Fahrradstraße ausgebaut werden soll. Im Zuge dessen soll beobachtet werden, ob sich die Parksituation verändert. 	
4.	Aktuelle Punkte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau des Aurikelstiegs – Der Radweg hört 100 m vor der Einmündung zur Marommer Straße auf. Frau Blümel fragt an, ob es möglich sei, ihn im Rahmen des geplanten Ausbaus bis hierhin weiterzuführen. Frau Pohl-Kraneis erwähnt, dass sie überlegt hatte, hier wie in der Wiesenstraße einen kombinierten Geh- und Radweg zu bauen, also ohne farbliche Trennung. Es handelt sich hier jedoch um eine Tempo 30-Zone. Das Thema soll auch noch einmal in der AG Radverkehr besprochen werden. 	
5.	Termine: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nächste AG - Dienstag, 16.05.2017, 14:00-16:00 Uhr; Raum 210 	

Das Protokoll befindet sich im X-Ordner – „AG Schulwegsicherung“ – „Protokolle“ – „ab 2016“.

Name	Amt/Organisation	Teilnehmer 25.04.2017
Herr Bertram (entschuldigt)	421	<input type="checkbox"/>
Frau Blümel	6231	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Pohl-Kraneis	702	<input checked="" type="checkbox"/>
Herr Hädicke-Schories	Polizei	<input checked="" type="checkbox"/>
Herr Jankowski	41	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Lindner	604	<input checked="" type="checkbox"/>
Herr Luther (entschuldigt)	Ständiger Elternvertreter	<input type="checkbox"/>
Frau Koß	Leitung GS Pellwormstraße	<input checked="" type="checkbox"/>

Blümel

Verteiler:

TeilnehmerInnen

6231

Herr Sievers

Herr Müller-Baran

Anlage 1

**Ergebnisdokumentation der Zukunftswerkstatt
„Der super sichere Schulweg“
an der Grundschule Pellwormstraße mit den
Schülerinnen und Schülern der Klassen 3a und 3b**

27. – 29.03.2017

Die Zukunftswerkstatt „Der super sichere Schulweg“ wurde im Rahmen der Überprüfung zur Verkehrssicherheit der Schulwege für Schülerinnen und Schüler der Grundschulen in Norderstedt von der AG Schulwegsicherung durchgeführt. Insgesamt nahmen 40 Schülerinnen und Schüler an der Zukunftswerkstatt teil und erarbeiteten die bestehenden Gefahrenquellen auf den Schulwegen aus ihrer Sicht anhand von Fotodokumentationen. In Kleingruppen liefen die Schülerinnen und Schüler ihre Schulwege ab und fotografierten entsprechende Stellen, stellten ihre Ergebnisse im Plenum vor und bewerteten anschließend die Gefahren. Entsprechend der Bewertung fasse ich hier die Ergebnisse geordnet nach Strassennamen und Bepunktung durch die Schüler/innen zusammen:

Straßenname:

In der großen Heide



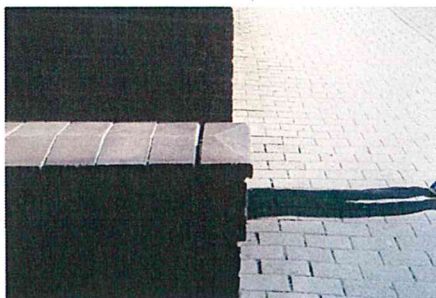
Glasscherben sorgen für Verletzungsgefahr 27Pkt.



Straße für den Bus zu eng und er fährt auf den Fußgängerweg (Ecke Rathausallee) 19Pkt.



Fahrbahnmarkierung sehr abgefahren 15Pkt.



Ecke Rathausalle,
Mauervorsprung Wohngebäude,
lockere Mauer –
Verletzungsgefahr 13Pkt.

	<p>Ecke Sylter Weg, aus der Spielstraße fahren die Autos zu schnell 12Pkt.</p>
	<p>Übergang Ecke Fehmarnstraße Zebrastreifen 10Pkt.</p>
	<p>Auf dem Überweg vom Park in die große Heide ist ein Kantstein gebrochen, Stolpergefahr 8Pkt.</p>
	<p>Baufahrzeug versperrt Fußgängerweg 8Pkt.</p>



Parkende Autos versperren Sicht auf die Straße, Ecke Fehmarnstraße 7Pkt.



Verspernte Sicht auf den Fahrradweg durch überragende Büsche 7Pkt.



Löcher in Steinen sind Stolpergefahr 4Pkt.



Stolpergefahr durch unebene Pflastersteine 3Pkt.



Beschilderung, Vorsicht
Kinder! 2Pkt.



Einfahrt von Rathausallee
soll mit Zebrastreifen
versehen werden 2Pkt.











Herumhängende
Stromkabel sorgen für
Verletzungsgefahr 1Pkt.







Hohe Rasenkanten sind
Solpergefahr 1 Pkt.

Zwijndrechtring

	<p>Einfahrt zum Park, Fahrräder können wegen hoher Hecke nicht gesehen werden 19Pkt.</p>
	<p>Es ist dunkel und jemand springt aus der Hecke 15Pkt.</p>
	<p>Auf dem Wasserspielplatz sind Glasscherben 14Pkt.</p>
	<p>Ecke Pellwormstraße ist die Hecke zu hoch und man kann nichts sehen 12Pkt.</p>

	<p>Ecke Rubensweg, schlechte Sicht durch Stromkasten 11Pkt.</p>
	<p>Ecke Friedrichsgaber Weg, Mauerpfosten versperrt die Sicht 7Pkt.</p>
	<p>An mehreren Einfahrten ist die Sicht durch hohe Hecken versperrt 7Pkt.</p>
	<p>Baumwurzeln am Gehweg, man kann stolpern 2Pkt.</p>

Pellwormstraße

	<p>Garagenauffahrt, schlechte Einsicht 26Pkt., Tiefgarage vor der Schule</p>
	<p>Herausragende Stolpersteine auf den Seitenwegen 14Pkt.</p>
	<p>Kein Fußweg 9Pkt.</p>
	<p>Autos können die Pellwormstraße nicht einsehen 7Pkt.</p>



Auto parkt auf dem Gehweg,
kein Platz für
Fußgänger/Radfahrer 7Pkt.,
beim Kindergarten



Stolpergefahr wegen
Unebenheit in den Steinen 6
Pkt.



Autos fahren zu schnell 4Pkt.



Strauch ragt auf den Fußweg
3Pkt.



Löcher in den Steinen birgt Stolpergefahr 2Pkt.



Fußweg Richtung Schule, Wohnmobil und parkende Autos versperren die Sicht auf die Straße 2Pkt.



Aus Richtung Friedrichsgaber Weg, Hecke versperrt die Sicht 2Pkt.



Ecke Friedrichsgaber Weg, Zaun versperrt die Sicht und bietet keine Ausweichmöglichkeit 1Pkt.

Friedrichsgaber Weg



Höhe 415, die Baustelle ist sehr eng, man kann nicht durch 22Pkt.



Schwalbenstieg, Das Verkehrsschild steht im Weg, Verletzungsgefahr für Radfahrer 13Pkt.



Ecke Rubensweg: Enger Gehweg, schlechte Einsicht für Autos 12Pkt.



Zwischen Rubensweg und Waldstraße: Die farbliche Kennzeichnung Rad-/Gehweg ist verwirrend 8Pkt.



Zu schnelle Autos, Ecke
Pellwormstraße 4Pkt.







Stichstraße, Hecke und
Stromkasten versperren die
Sicht 2 Pkt.



Stichstraße, Autos fahren zu
schnell 2 Pkt.

Waldstraße

	<p>Ecke Hainholz soll ein Zebrastreifen hin, weil die Autos da rein und rausfahren 19Pkt.</p>
	<p>Zwischen Friedrichgaber Weg und Birkhahnkamp: Schild zu tief, Verletzungsgefahr 17Pkt.</p>
	<p>Zwischen Friedrichsgaber Weg und Falkenkamp fehlt der Gehweg 10Pkt.</p>
	<p>Ecke Falkenkamp, Fußgängerampel: Das Rotmännchen steht Kopf 8Pkt.</p>



Ecke Birkhahnkamp: Der
Fahrradweg hört im „Nichts“ auf
7Pkt.



Zwischen Friedrichsgaber Weg
und Birkhahnkamp Schild
gerade anbringen 0Pkt.

Sonstige Orte:

	<p>Park hinter der Schule:</p> <p>Die Lichter im Park sind häufig kaputt 11Pkt.</p>
	<p>Park hinter der Schule:</p> <p>Müll im Park – Umweltverschmutzung 8Pkt.</p>
	<p>Fehmarnstraße:</p> <p>Rasende Autos 1Pkt.</p>
	<p>Sylter Weg:</p> <p>Schlechte Sicht auf Radfahrer, zu hohe Hecken 7Pkt.</p>

Zusammenfassung:

Insgesamt nehmen die Schülerinnen und Schüler die Autos in den verkehrsberuhigten Bereichen als zu schnell fahrend wahr. Schlechte Einsichten in Straßenmündungen oder Grundstückseinfahrten, sowie fehlende oder zugestellte Gehwege in den Verkehrsbereichen werden bemängelt. Sie wünschen sich deutlichere Hinweise für Autofahrer, die auf Schulwege und querende bzw. spielende Kinder aufmerksam machen und Fußgängerüberwege.

Oliver Jankowski

Norderstedt, April 2017

Maßnahmen der AG Schulwegsicherung

Zukunftswerkstatt an der Grundschule Pellwormstraße vom 27.-29.03.2017

6231: *Verkehrsaufsicht*

70: *Betriebsamt (FB 701 oder 702)*

621: *Fachbereich Allgemeine Ordnungsaufgaben (Frau Orrù, Sondernutzung)*

604: *Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften*

In der Großen Heide:

- Bild 1: Die Entsorgung der Glasscherben wird veranlasst. (70)
- Bild 2: Es wird eine Busbefahrung stattfinden. (6231, 70, Polizei)
- Bild 3: Es soll ein Fahrbahnpliktogramm „Achtung Kinder“ aufgebracht werden. Die jetzige unvollständige Markierung wird in dem Zuge entfernt. (70)
- Bild 4: Die Wohnungsgenossenschaft wird angeschrieben, ob die Mauer repariert werden kann. (6231)
- Bild 5: Die Polizei wird in diesem Bereich Kontrollmessungen durchführen.
- Bild 6: Der Übergang ist bereits fußgängerfreundlich gestaltet, durch Kopfsteinpflaster und die Tatsache, dass beim Überqueren nur auf eine Fahrtrichtung geachtet werden muss. Hier gibt es keine weiteren Handlungsmöglichkeiten. Ein Fußgängerüberweg ist in Tempo 30-Zonen nicht möglich.
- Bild 7: Der Kantstein wird repariert. (70)
- Bild 8: Es wird angenommen, dass das Baufahrzeug nun nicht mehr in diesem Bereich steht. Grundsätzlich ist hierfür eine Baustellengenehmigung erforderlich.
- Bild 9: In diesem Bereich ist für Sommer 2017 eine Neuregulierung des Parkens geplant. Die jetzige unvollständige Markierung wird in dem Zuge entfernt. (70)
- Bild 10: Es wird geprüft, ob der Busch zurückgeschnitten werden kann. (70)
- Bild 11: Es wird geprüft, ob hier bauliche Maßnahmen möglich sind, z. B. ein Auffüllen der Lücken zwischen den Steinen. (70)
- Bild 12: Das Bild wird zur Kenntnis genommen, da keine Notwendigkeit zum Handeln besteht.
- Bild 13: Ein Verkehrszeichen würde vermutlich nicht beachtet werden. Auch hier wird ein Fahrbahnpliktogramm „Achtung Kinder“ aufgebracht. (70)

Anlage 2

- Bild 14: Bei dieser Einfahrt gibt es keine Handlungsnotwendigkeit. Es existiert bereits eine Mittelinsel und somit ist nur eine Fahrspur zur Zeit zu überqueren.
- Bild 15: Es wird angenommen, dass die Stromkabel in diesem Bereich bereits entfernt wurden.
- Bild 16: Es wird geprüft, ob die Stolpergefahr behoben werden kann. (70)

Zwijndrechtring:

- Bild 1: In diesem Bereich müssen auch Radfahrer die Schrittgeschwindigkeit beachten. Es soll anhand der B-Pläne überprüft werden, ob ein Höchstmaß für Hecken in diesem Bereich besteht. (6231) Sofern dies der Fall ist, wird ein Rückschnitt veranlasst. (70 / 621)
- Bild 2: Die Örtlichkeit wird bei der gemeinsamen Schulwegbegehung der AG begutachtet.
- Bild 3: Die Entsorgung der Glasscherben auf dem Spielplatz wird veranlasst. (70, Herr Süpke)
- Bild 4: Es soll anhand der B-Pläne überprüft werden, ob ein Höchstmaß für Hecken in diesem Bereich besteht. (6231) Sofern dies der Fall ist, wird ein Rückschnitt veranlasst. (70 / 621)
- Bild 5: Der Stromkasten gehört vermutlich zu wilhelm.tel, daher ist ein Einschreiten der Stadt Norderstedt hier nicht möglich. Hier wird auf die gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer verwiesen.
- Bild 6: In diesem Bereich gibt es durch die Lichtsignalanlage bereits einen gesicherten Übergang. Hier wird auf die gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer verwiesen.
- Bild 7: Es soll anhand der B-Pläne überprüft werden, ob ein Höchstmaß für Hecken in diesem Bereich besteht. (6231) Sofern dies der Fall ist, wird ein Rückschnitt veranlasst. (70 / 621)
- Bild 8: Die Wurzel befindet sich nicht auf dem Gehweg. Die Kinder sollen diesen benutzen.

Pellwormstraße:

- Bild 1: Hier wird auf die gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer verwiesen. Auch die Kinder müssen sich vorher vergewissern, dass kein Fahrzeug kommt und sich langsam der Tiefgarage nähern.

Anlage 2

- Bild 2: Es wird geprüft, ob hier bauliche Maßnahmen möglich sind. (70)
- Bild 3: In verkehrsberuhigten Bereichen bewegen sich alle Verkehrsteilnehmer auf einer Mischfläche. Hier gibt es keine Geh- und Radwege.
- Bild 4: Vermutlich wurde hier aus Sichtbeeinträchtigungen bereits Plexiglas eingebaut. Die Örtlichkeit wird bei der gemeinsamen Schulwegbegehung der AG begutachtet.
- Bild 5: Auf Gehwegen darf nicht geparkt werden. Aufgrund des nicht aufgenommenen Kennzeichens ist eine Ahndung jedoch nicht möglich.
- Bild 6: Es wird geprüft, ob hier Stolpergefahr durch herausragende Steine besteht. (70, Wegewart)
- Bild 7: Die Polizei wird in diesem Bereich Kontrollmessungen durchführen. Es wird darauf verwiesen, dass eine Geschwindigkeitsüberschreitung erst ab 21 km/h vorwerfbar ist.
- Bild 8: Es wird ein Rückschnitt veranlasst. (70 / 621)
- Bild 9: Es wird geprüft, ob hier bauliche Maßnahmen möglich sind, z. B. ein Auffüllen der Lücken. (70)
- Bild 10: Hier gibt es keine Handlungsmöglichkeiten. Lediglich Wohnwagen dürfen höchstens zwei Wochen parken.
- Bild 11: Es wird ein Rückschnitt veranlasst. (70 / 621)
- Bild 12: Durch den Zaun kann man hindurchschauen. Dieser ist vermutlich privat.

Friedrichsgaber Weg:

- Bild 1: Es wird angenommen, dass die Baustelle nun nicht mehr in diesem Bereich existiert. Grundsätzlich braucht man hierfür eine Baustellengenehmigung. Der Gehweg dürfte nicht einfach versperrt werden.
- Bild 2: Ein Versetzen des Verkehrsschildes wird geprüft. (6231)
- Bild 3: Hier handelt es sich vermutlich um die Kreuzung Friedrichsgaber Weg / Zwijndrechtring, nicht Rubensweg. Auch hier gibt es keine Handlungsmöglichkeiten, da der Stromkasten vermutlich zu wilhem.tel gehört. Es wird auf die gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer verwiesen.
- Bild 4: Die falsche farbliche Kennzeichnung ist vermutlich ein Versehen nach Umbauarbeiten in diesem Bereich. Bei den nächsten Kabelarbeiten wird dies behoben. (70)

Anlage 2

- Bild 5: Die Polizei wird in diesem Bereich Kontrollmessungen durchführen.
- Bild 6: Die Örtlichkeit wird bei der gemeinsamen Schulwegbegehung der AG begutachtet. Evtl. ist ein Heckenrückschnitt im Sommer vorzunehmen. (621, 70)
- Bild 7: Die Polizei wird in diesem Bereich Kontrollmessungen durchführen.

Waldstraße:

- Bild 1: Hier handelt es sich um eine gewöhnliche Einmündung. Ein Fußgängerüberweg ist nicht notwendig.
- Bild 2: Bei dem Schild handelt es sich um ein Wahlplakat, welches temporär dort angebracht wurde. Der Bauhof wird zukünftig darauf achten, dass die Schilder eine ausreichende Höhe haben. Dieses Schild soll mit geeigneten Maßnahmen abgesichert werden. (70)
- Bild 3: Die Örtlichkeit wird bei der gemeinsamen Schulwegbegehung der AG begutachtet.
- Bild 4: Das umgedrehte Ampelmännchen wurde bereits technisch gedreht und steht nun wieder richtig.
- Bild 5: Die Örtlichkeit wird bei der gemeinsamen Schulwegbegehung der AG begutachtet. Dieses Thema soll auch in der AG Radverkehr besprochen werden.
- Bild 6: Die Schilder sollen korrekt gedreht werden und zudem soll das Zusatzzeichen gereinigt werden. (6231, 70)

Sonstige Orte:

- Bild 1: Die Lichter im Park werden repariert. (604, Herr Baran)
- Bild 2: Der Müll im Park wird entsorgt. (70, Herr Schokolinski / Frau Flörke)
- Bild 3: Die Polizei wird in diesem Bereich Kontrollmessungen durchführen.
- Bild 4: Der Gehweg ist in diesem Bereich sehr schmal. Hier müssen die Kinder aufpassen. Bauliche Veränderungen sind nicht möglich.

Arbeitsgruppe Schulwegsicherung

Protokoll

	Dienstag, 16.05.2017 14:00 Uhr – 15:00 Uhr Raum 210	Wer
1.	<p>Anmerkung zum letzten Protokoll</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Anmerkungen 	
2.	<p>Überarbeitung Schulwegplan GS Pellwormstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fertigstellung der Maßnahmen (Anhang 2 zum letzten Protokoll) befindet sich in Arbeit. Das behindernde Wahlplakat in der Waldstraße wurde bereits höher aufgehängt. ▪ Für die gemeinsame Befahrung des Schulweges wird der Dienstag, 30.05.2017, ab 9:00 Uhr angesetzt (verschoben – Dienstag, 06.06.2017, ab 13:00 Uhr, danach normale Sitzung der AG Schulwegsicherung). Frau Blümel wird gesondert einladen. Herr Hädicke-Schories stellt den Bus der Verkehrswacht zur Verfügung. 	Alle
3.	<p>Aktuelle Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Straße Steinweg (bei der GS Harksheide-Nord) wird laut einem Anwohner zu den Hol- und Bringzeiten durch Elterntaxen blockiert. Dieses Problem bestehe erst, seit die Schule eine Pforte zum Steinweg eingerichtet habe. Vorher konnten die Kinder diesen Weg zu den Fahrradständern nicht durchqueren, seit der Einrichtung der Pforte schon. Hiermit gehen dann auch mehr Hol- und Bringdienste der Eltern einher, die vorher in dem Straßenzug nicht existierten. Dies soll vor Ort beobachtet werden. 	
4.	<p>Aktuelle Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frau Blümel erhielt eine Anfrage von Frau Pechstein aus dem Hause. Es geht um den Fußweg entlang der AKN am Friedrichsgaber Weg neben dem Lessing-Gymnasium. Hier habe es vor einiger Zeit einen Zaun gegeben, der nun an einigen Stellen fehle. Somit könnten Kinder auf die Gleise geschubst werden. Die Situation soll vor Ort begutachtet werden. 	
5.	<p>Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nächste AG - Dienstag, 06.06.2017, 14:00-16:00 Uhr; Raum 210 	
	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frau Pohl-Kraneis berichtet, dass die Wegewartin Frau Nasonte Versackungen am Schulweg Fadens Tannen (Gemeinschaftsschule Harksheide) festgestellt habe. Diese 	

	<p>wurden durch den Fachbereich 70 grob entfernt, jedoch müsste dort etwas gemacht werden. Da der Weg zur Schule gehört, ist das Amt für Gebäudewirtschaft zuständig (Herr Dau / Frau Rausch).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Herr Luther berichtet von der Fahrrad-Ausgabe für Flüchtlinge, bei der er ehrenamtlich mitarbeitet. Sie wird durch einen nichtstädtischen Verein durchgeführt. Hier bekommen u. a. geflüchtete Kinder ein gebrauchtes Fahrrad und ein Schloss für insgesamt 20 €. Die Fahrräder werden immer verkehrssicher ausgegeben (mit Licht, Bremsen, usw.). Sie wurden dem Verein geschenkt. Es fällt leider auf, dass viele Kinder immer jünger werden und nicht immer verkehrssicher fahren können. Der Verein gibt zwar auch immer einen Flyer mit den wichtigsten Verkehrszeichen und -regeln heraus, dennoch würden diese häufig nicht beachtet werden. Herr Luther fragte, ob die AG Schulwegsicherung hier etwas unternehmen könnte. Herr Hädicke-Schories betont, dass die Kinder in der Grundschule erst ab der vierten Klasse Fahrradunterricht bekommen. Die AG war sich jedoch nicht sicher, ob man es verbieten könnte, den Kindern vorher Fahrräder auszuhändigen. Letztendlich liegt es in der Verantwortung der Eltern, ihren Kindern verkehrssicheres Verhalten beizubringen. Der Verein müsse für sich entscheiden, ob er hier eine Grenze zieht. Herr Jankowski fügte hinzu, dass die Netzwerker in den Sozialräumen hier unterstützen könnten. Er wird Herrn Luther die entsprechenden Ansprechpartner herausuchen. 	
--	---	--

Name	Amt/Organisation	Teilnehmer 16.05.2017
Herr Bertram	421	<input type="checkbox"/>
Frau Blümel	6231	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Pohl-Kraneis	702	<input checked="" type="checkbox"/>
Herr Hädicke-Schories	Polizei	<input checked="" type="checkbox"/>
Herr Jankowski	41	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Lindner	604	<input type="checkbox"/>
Herr Luther	Ständiger Elternvertreter	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Koß	Leitung GS Pellwormstraße	<input type="checkbox"/>

Gez. Blümel

Verteiler:

TeilnehmerInnen
6231
Herr Sievers
Herr Müller-Baran

Arbeitsgruppe Schulwegsicherung

Protokoll

	Dienstag, 06.06.2017 14:00 Uhr – 14:45 Uhr Raum 210	Wer
1.	Anmerkung zum letzten Protokoll <ul style="list-style-type: none">➤ Zu TOP 3: Frau Blümel und Frau Pörschke haben sich die Örtlichkeit am BÜ Friedrichsgaber Weg angesehen. Hier fehlt neben dem Bahnübergang auf der westlichen Seite ein Zaun, auf der östlichen Seite ist dieser beschädigt. Frau Pohl-Kraneis erklärt, dass das Betriebsamt diesen Zaun nicht gebaut habe. Es solle nochmal bei der AKN nachgefragt werden.➤ Zu Top „Sonstiges“: Frau Koß, die bei der letzten Sitzung nicht anwesend war, ergänzte den Punkt von Herrn Luther bzgl. Fahrräder für Flüchtlingskinder. Auch an der GS Pellwormstraße ist die Benutzung von Fahrrädern für die geflüchteten Kinder aufgrund des langen Schulweges gestattet. Häufig würden keine Helme getragen und die Räder schlecht behandelt werden. Herr Jankowski berichtete hierzu, dass nächste Woche die Netzwerker-Treffen stattfinden würden und er das Thema ansprechen werde.	
2.	Überarbeitung Schulwegplan GS Pellwormstraße <ul style="list-style-type: none">▪ Die AG bespricht die Änderungen am Schulwegplan, die Frau Delfin dann einzeichnen wird.	Alle
3.	Termine: <ul style="list-style-type: none">▪ Nächste AG – Dienstag, 04.07. fällt aus, Frau Blümel wird gesondert zu einem Ausweichtermin einladen.	
	Sonstiges <ul style="list-style-type: none">▪ Frau Blümel und Herr Jankowski haben am Montag, 26.06. einen Termin in der Grundschule Friedrichsgabe mit der Schulleiterin Frau Korn. Mit ihr soll das weitere Vorgehen bzgl. der Überarbeitung des Schulwegplans der GS Friedrichsgabe abgestimmt werden. Grob geplant ist Anfang September (Schulbeginn) für die Versendung der Fragebögen, die Zukunftswerkstatt könnte nach den Herbstferien stattfinden (16.10.-27.10.).	

Name	Amt/Organisation	Teilnehmer 06.06.2017
Herr Bertram	421	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Blümel	6231	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Pohl-Kraneis	702	<input checked="" type="checkbox"/>
Herr Hädicke-Schories	Polizei	<input checked="" type="checkbox"/>
Herr Jankowski	41	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Lindner	604	<input type="checkbox"/>
Herr Luther	Ständiger Elternvertreter	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Koß	Leitung GS Pellwormstraße	<input checked="" type="checkbox"/>

Gez. Blümel

Verteiler:

TeilnehmerInnen
6231
Herr Sievers
Herr Müller-Baran